

■ SG Kempenich/Spessart – SG Ahrweiler II

Spielertrainer trifft zum Ausgleich

Nach dem souveränen 3:0 Auswärtssieg in Remagen galt es die Tabellenführung zu verteidigen. Spielertrainer Sebastian Seifert ließ dazu die gleiche Mannschaft wie in der Vorwoche auflaufen. Mit der offensiven Aufstellung mit drei Stürmern erhoffte man



Spielertrainer Sebastian Seifert. Foto: privat

sich ähnlich viele Torchancen herausspielen zu können wie gegen die Reserve von Remagen. Die Hausherren hatten das Spiel von Anfang an im Griff und verlagerten das Spielgeschehen zu meist in die Hälfte der Gäste. Diese standen sehr tief gestaffelt und beschränkten sich fast ausschließlich aufs Kontern. Trotz des optischen Übergewichts konnte sich die SG keine wirklichen Torchancen herausspielen. Zu oft suchte man den Weg durch die Mitte anstatt die beiden gefährlichen Außenstürmer David Grones und Sven Ellingen einzusetzen. Für die Abwehr der SG Ahrweiler II war es deshalb auch kein Problem den Ball immer wieder durch lange Befreiungsschläge vom Tor wegzuhalten. Aus dem Nichts fiel dann in der 15. Minute der Führungstreffer der Gäste. Einen Freißstoß aus dem Halbfeld konnte ein Ahrweilerer Offensivspieler ungehindert zu einem Mitspieler querlegen, der mit einem fulminanten Schuss aus der Drehung genau in den rechten Winkel traf. SG Torhüter Alex Bell hatte nicht den Hauch einer Abwehrchance. Danach bot sich den Zuschauern wieder das gewohnte Bild: Optisches Übergewicht der Heimmannschaft, Chancen jedoch Mangelware. So war es nur Bernd Hartung, der in der 1. Halbzeit den Torhüter der SG Ahrweiler II mit einem Flachschiß auf die Probe stellte. In der 2. Halbzeit zeigte sich das gewohnte Bild. Die Offensive der Kempenicher war zwar bemüht, die nötige Durchschlagskraft fehlte jedoch. Die Fehlpassquote erhöhte sich, je näher man dem Tor kam. Zudem wurden die Angriffsversuche oft durch kleine Fouls und Nickligkeiten seitens der Gäste aus Ahrweiler zu Nichte gemacht. Zu meist waren es Standards, die für die größte Gefahr sorgten.

In der 75. Minute traf der aufgerückte Libero Thomas Retterath nach einer Ecke nur die Latte, kurze Zeit später ereilte Sebastian Seifert das gleiche Pech, indem er nach einem Freißstoß nur den Außenpfosten traf. Die SG Ahrweiler II schien in Gedanken den Sieg schon eingefahren zu haben, als sich der eingewechselte Benedikt Seifert in der 83. Minute schön über die rechte Seite durchsetzen, in den Strafraum eindringen und den Ball auf den mitgelaufenen Sebastian Seifert zurücklegen konnte. Dieser hatte keine große Mühe den Ball aus 5 Metern im Tor unterbringen. Danach ging nochmal ein Ruck durch die Mannschaft, die jetzt auch den Sieg einfahren wollte. Es blieb jedoch beim Unentschieden, mit dem die SG aus Ahrweiler sicherlich besser leben können. Ihr nächstes Spiel bestreitet die SG Kempenich/Spessart am kommenden Samstag in Franken auf dem Rasenplatz. Der Fanbus fährt um 15 Uhr ab dem Gasthof Kempenich. Anstoß ist um 16:30 Uhr.